

PR-Ethik-Rat trauert um Horst Avenarius

Wien, 14. Mai 2021 – Der Österreichische PR-Ethik-Rat trauert um Horst Avenarius, der am 10. April 2021 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Als Vordenker der PR-Branche spielte er bei der Gründung des Rates eine wichtige, beratende Rolle und wirkte mit seinem Engagement langfristig auf die Branche ein.

Horst Avenarius wurde 1930 in der deutschen Stadt Gau-Algesheim geboren, im Laufe seines 90-jährigen Lebens ging sein Wirken aber weit über die Landesgrenzen hinaus. Nach seinem Studium der Geschichte und Philosophie begann er seinen beruflichen Werdegang als Werksredakteur bei Mannesmann. Darauf folgte 1969 eine Stelle als Pressechef der WMF, von wo er 1973 zu BMW wechselte, bis er 1989 schließlich Geschäftsführer der Herbert Quandt Stiftung wurde und diese Funktion bis zur Pensionierung 1993 ausübte.

Langjähriges Engagement in Ethik-Gremien

Gegen Ende seiner Karriere engagierte sich Horst Avenarius maßgeblich für das Ethik-Verständnis der Branche, was in seinem Schaffen als Vorsitzender des Deutschen Rats für Public Relations (DRPR) und des Ehrenrats der Deutschen Public Relations Gesellschaft (DPRG) deutlich wird. Darüber hinaus kam ihm eine wichtige Rolle bei der Gründung des Österreichischen PR-Ethik-Rats zu, den er durch seine Beratung unterstützte.

Wegbereiter und ethische Instanz

Als ethische Instanz sorgte Horst Avenarius für die Professionalisierung der PR-Branche und leitete sie mit wegbereitenden Regelwerken zur Verantwortung an. Aufgrund seiner vielfältigen publizistischen und akademischen Aktivitäten galt er als prägender Kopf der deutschsprachigen PR-Landschaft, weshalb er beim Kommunikationskongress 2007 eine Auszeichnung für sein Lebenswerk erhielt. Details zum Schaffen und Wirken von Horst Avenarius gibt es in seinem [Eintrag im PR-Museum](#).